

oculavis GmbH wird als Landessieger Nordrhein-Westfalen im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2020 ausgezeichnet

Frankfurt am Main 25.11.2020. Seit 1998 zeichnet die KfW Bankengruppe jährlich ein junges Unternehmen aus jedem Bundesland mit dem KfW Award Gründen aus. In diesem Jahr fiel die Entscheidung zur Ausrichtung des Wettbewerbs nicht leicht, da auch die Gründer- und Start-up-Szene stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen ist.

Dr. Ingrid Hengster, Vorstandsmitglied der KfW: „Mit dem Preis möchte die KfW sowohl die erfolgreichen Gründerinnen und Gründer auszeichnen als auch dazu beitragen, dass der Mut zur Selbstständigkeit öffentliche Anerkennung erhält. Besonders in diesem Jahr fungiert der Wettbewerb als Mutmacher und würdigt die enormen Leistungen junger Unternehmen.“

Für Nordrhein-Westfalen wird das Unternehmen oculavis GmbH aus Aachen als Landessieger ausgezeichnet und erhält 1.000 EUR als Preisgeld.

oculavis wurde 2016 von Martin Plutz, Dr. Markus Große Böckmann und Philipp Siebenkotten als Spin Off des Fraunhofer Instituts und der RWTH Aachen University gegründet und beschäftigt derzeit rund 60 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat die Augmented Reality (AR) Plattform oculavis SHARE entwickelt und bringt damit maschinenrelevantes Wissen zu jeder Zeit an jeden Ort der Erde. Mit der Lösung können AR Workflows für geplante Arbeiten an Maschinen und Anlagen auf der App von oculavis SHARE abgerufen werden. Dies ermöglicht die gezielte Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort und Feedbackschleifen zu planerischen Bereichen. Für ungeplante Störungen und kollaborative Prozesse können sich Personen, die Maschinen bedienen, jederzeit über die Lösung mit Kolleginnen und Kollegen im Büro oder im Homeoffice per Remote Expert Support verbinden, um eng an einer Fragestellung zusammenzuarbeiten, ohne sich persönlich zu treffen. Die integrierten Management- und Dokumentationsmöglichkeiten lassen eine Vielzahl an Anwendungsbereichen zu. Diese reichen vom Endkundenservice im Maschinenbau über die Unterstützung von Produktionsstandorten in Fernost bis hin zu Lieferantenaudits in der Automobilindustrie. Artificial Intelligence-Ansätze wie z. B. die Verpixelung von Gesichtern in Screenshots oder Videoaufzeichnungen sorgen für Datenschutz.

Geschäftsführer Martin Plutz: „Uns motiviert es gerade in diesen besonderen Zeiten, einen Beitrag zu der jetzt noch dringender werdenden digitalen Transformation des Maschinen- und Anlagenbaus zu leisten, um innovative Servicekonzepte und neue Geschäftsmodelle im Service möglich zu machen. Wir freuen uns sehr, dass die KfW uns auszeichnet und damit unserem Anliegen Sichtbarkeit verschafft.“

Mehr über den Landessieger unter www.oculavis.de. Ein Foto des Unternehmens ist zum Download eingestellt auf www.peperonihaus.de/kfw.

Bewertet wurden die über 500 Bewerbungen von einer Jury mit erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien. Sie beurteilten die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher bzw. ökologischer Verantwortung. Teilnehmen konnten Unternehmen aller Branchen ab Gründungsjahr 2015.

Leider kann eine festliche Preisverleihung in 2020 nicht stattfinden. Alle Landessieger haben aber die Möglichkeit, als „(Online)Publikumssieger“ ein zusätzliches Preisgeld von 5.000 EUR zu erhalten. Bis zum 14.12.2020 kann unter der folgenden Web-Adresse abgestimmt werden: www.fuer-gruender.de/kfw-award-gruenden-publikumspreis

Über die KfW:

Die KfW ist eine der führenden Förderbanken der Welt. Seit 1948 setzt sich die KfW im Auftrag des Bundes und der Länder dafür ein, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Allein 2019 hat sie dafür ein Fördervolumen von 77,3 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen, c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrichstraße 23A, 10969 Berlin
Carmen Vallero, Telefon: 030 25 77 17-91, Mail: kfw_award@peperonihaus.de